

Prüfungs-News zur schriftlichen Abschlussprüfung der Industriekaufleute

Sofern auf keinen bestimmten Prüfungstermin verwiesen wird, beziehen sich die nachstehenden Ausführungen auch auf die Abschlussprüfungen Sommer 2009 und Winter 2009/10.

1. Prüfungsbereich Geschäftsprozesse

In den Abschlussprüfungen wird weiterhin der zunehmenden Bedeutung des Außenhandels Rechnung getragen.

2. Prüfungsbereich Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

▪ Geringwertige Wirtschaftsgüter

Bei der Behandlung von geringwertigen Wirtschaftsgütern kommen die seit 01.01.2008 geltenden Betragsgrenzen zur Anwendung. Kontierungsaufgaben hierzu werden frühestens in der Abschlussprüfung Sommer 2010 gestellt.

▪ Entgeltbuchungen

Entgeltbuchungen erfolgen ab der Abschlussprüfung Sommer 2010 unter Berücksichtigung des Kontos 264 Sozialversicherungs-Vorauszahlung. Entgeltzahlungen erfolgen zum Monatsende.

Nicht zum Monatsende, sondern zeitlich separat, werden gebucht:

- Überweisung der Sozialversicherungsbeiträge am drittletzten banküblichen Arbeitstag des laufenden Monats
- Überweisung der Entgelte/Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden bis zum 10. des Folgemonats

Zur Vereinfachung der Bearbeitung

- wird unterstellt, dass keine Sozialversicherungs-Differenzbeträge aus dem Vormonat zu berücksichtigen sind
- bleiben bilanzielle Aspekte des Kontos 264 Sozialversicherungs-Vorauszahlung unberücksichtigt.

▪ Einkauf von Stoffen

In der Praxis wird der Einkauf von Stoffen entweder auf Konten der Kontenklasse 2 (bestandsorientiert) oder als sofortiger Verbrauch auf Konten der Kontenklasse 6 (aufwandsorientiert) erfasst. Deshalb werden beide Buchungsverfahren geprüft. Welche Buchungsweise jeweils anzuwenden ist, wird durch die Aufgabenstellung vorgegeben.

▪ Verkauf von Anlagegütern

Beim Verkauf von Anlagegütern kommt ab der Abschlussprüfung Sommer 2010 die EDV-/praxisgerechtere Bruttomethode zur Anwendung:
Der Verkaufswert wird über das Konto 541 Sonstige Erlöse (z. B. aus Provisionen oder Lizenzen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens) gebucht. Die Auflösung des Restwertes wird nach zeitanteiliger Abschreibung über das Konto 6979 Anlagenabgänge vorgenommen.

▪ Kosten- und Leistungsrechnung

In der Praxis werden Aufwendungen und Erträge den Gruppen 90, 91 und 92 unterschiedlich zugeordnet. Die Prüfungsaufgaben enthalten deshalb Informationen, die zu eindeutigen Lösungen führen. Die Zuschlagssätze für die Verwaltungs- und für

die Vertriebsgemeinkosten sind jeweils auf die Herstellkosten des Umsatzes zu beziehen.

- **Folgende Themen sind nicht bzw. ab sofort nicht mehr prüfungsrelevant:**
 - Degressive Abschreibung
 - Buchung der indirekten Abschreibung
 - Buchung von Wertpapieren
 - Wechsel
 - Internationale Rechnungslegung
 - Prozesskostenrechnung

3. Zinsberechnung

Bei der Zinsberechnung ist nach der kaufmännischen Methode vorzugehen (Monat mit 30 Tagen, Jahr mit 360 Tagen). Bei den Aufgaben erfolgt ein entsprechender Hinweis.